

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 6 (1830)
Heft: 1

Artikel: Bericht über den Bestand der appenzellischen Feuerversicherungs-Anstalt, Ende Jahrs 1829
Autor: Tobler, J.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-542157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kumpfe und viele der Anwesenden zollten dieser armen, verführten Sünderin eine Thräne des Mitleids. Sie war erst 39, Gräter aber 59 Jahr alt.

B e r i c h t

543454

über den Bestand der appenzellischen Feuerversicherungs-
Anstalt, Ende Jahrs 1829.

Dieses Unternehmen befestigt sich fürwährend und hat sich seit einem Jahr um 139 Beigetretene, als Besitzer von 190 Gebäuden; um 189,900 fl. Versicherungs-Werth und um 4930 fl. am Vorschußkapital vermehrt.

Die Anstalt besteht nun im Ganzen aus 1164 Theilhabern; sie versichert denselben 1409 Gebäude im Schatzungs-werth von 1,749,850 fl. und kann in einem Unglücksfall nebst der Kasse, noch über eine Vorschußsumme von 58,490 fl. verfügen.

Auch im verflossenen Jahr ereignete sich kein bedeutender Unglücksfall; einzig in der Gemeinde Teufen brach in einem versicherten Wirths- und Beckenhaus im Kamin Feuer aus, wurde aber sogleich gelöscht und die für die Kasse hieraus entstandene Ausgabe beträgt nur 27 fl.

Erfreulich und den Bestand der Anstalt sichernd, ist der Umstand, daß — veranlaßt durch saumselige Zahler von Beiträgen — die Hochgeachteten Herren Ehrenhäupter des Landes, an die sich deshalb die Verwaltungs-Commission schriftlich um Schutz meldete, den einstimmigen Schluß gefaßt haben: „Die Anstalt mit Kraft zu unterstützen, und demzufolge Saumselige oder Widerspenstige, entweder als Ungehorsame vor die betreffenden Herren Hauptleute und Räte zu verweisen, oder, je nach den Umständen, dieselben nach dem kurzen Recht, das ist: geradezu

durch Schätzen, zu der Erfüllung ihrer Pflichten anzuhalten.“

Endlich wird folgender summarische Auszug aus den Rechnungen der Anstalt zu Jedermanns Kenntniß hier beigelegt:

Die Einnahmen des Kassiers, bestehend in dessen früherem Rechnungs-Saldo; dem Saldo des alten Kassiers; den Beiträgen aus den Gemeinden, einer Zinszahlung, so wie in der Prorata-Zinsberechnung, der in Händen habenden Geldern betragen 6326 fl. 57 fr.

Die Ausgaben desselben, bestehend in der Anschaffung eines Kapitalbriefs, in Prorata-Zins für gemachten Vorschuss, in den Ausgaben an die Buchhaltung, den Schätzern und eines Beitrags an einen Brandbeschädigten, betragen 5505 " 21 "

So daß noch in dessen Händen liegen . . 821 " 36 "

Versichertes Capital ist vorhanden an drei Schuldtiteln 12200 " — "

An verfallenen und laufenden Zinsen davon 483 " 10 "

An noch ausstehenden Beiträgen in drei Gemeinden 81 " 47 "

Besteht also das Gesamtvermögen der Anstalt den 1. Januar 1830 in 13586 fl. 33 fr.

Specifikation einiger in obiger Rechnung einbegriffener Ausgaben:

Dem Buchhalter für alle seine Arbeiten und Geschäfte 49 fl. 50 fr.

Für ausgelegtes Porto u. Schreibmaterialien 9 " 13 "

Den Schätzern als Belohnung für ihre Mühe 55 " 3 "

Dem Schwanenwirth-Küing in Teufen, als Entschädigung 27 " — "

141 fl. 6 fr.

Speicher, den 15. Januar 1830.

J. G. Tobler, Buchhalter.